

mit M. 2 560 000 beziffert, wobei jedoch zu bemerken ist, dass diese von der Ges. aufzuwendenden Kosten ihr nach Massgabe des fortschreitenden Verkaufs der Terrains von den Erwerbern der zum Verkauf gelangenden Parzellen wieder erstattet werden. Die Baufluchtlinien in München u. Obermenzing sind genehmigt, in Obermenzing darf nur in Villenstil gebaut werden, für München und Pasing sind Wohngebäude bis zu 3 Obergeschossen vorgesehen. Das Jahr 1902/03 ergab einen Gewinn von M. 1 575 687, die Jahre 1903/04—1905/06 M. 50 475 bzw. M. 98 692 bzw. M. 87 262 Verlust.

Kapital: M. 14 250 000 in 14 250 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 5 000 000, voll eingezahlt. Von diesem urspr. A.-K. von M. 5 000 000 wurden vertragsm. den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend M. 1 000 000 vom 2.—16. April 1900 2 : 1 zu 105% zuzügl. 4% St.-Zs. und Schlussscheinstempel zum Bezuge angeboten. Die G.-V. vom 26. April 1900 beschloss zwecks Erwerbung des Restterrainbesitzes der Münchener Terrain-Ges. Westend in Laim und Pasing (s. oben) Erhöhung auf M. 12 000 000 durch Ausgabe von 7000 neuen Aktien, begeben an ein Konsortium zu 107.50%, angeboten M. 2 000 000 den Aktionären 14.—28./5. 1900 zu 112.50%, voll eingezahlt seit 14./11. 1901. Zu den nämlichen Bedingungen wurden M. 1 000 000 neue Aktien den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend vertragsm. zum Bezuge angeboten. Die neuen Aktien sind ab 1./4. 1900 pro rata ihrer Einzahlungen div.-ber. Agio mit M. 346 192 in den R.-F. Die G.-V. vom 1. Dez. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 250 000 (auf M. 14 250 000) zwecks Erwerbung des Besitzstandes der Terraingesellschaft München-West (siehe oben).

Hypotheken im April 1906: M. 863 552 nach M. 100 000 Rückzahl. im Jahre 1905/06.

Kautions-Hypothek: M. 378 261 auf 101.24 Tagwerk Grundbesitz der Ges. in Laim zu gunsten der Stadtgemeinde München zwecks Sicherung der Strassenpflasterungskosten eingetragen; hiervon 1903/1904 M. 2301 zurückvergütet, sodass ein Saldo von M. 375 960 verblieb.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann Ausscheidung eines Betrages zur Entrichtung von 4% Div., vom Übrigen abzügl. etwaiger besond. Abschreib. u. Rückl. 8% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V. Letztere kann auf Antrag des A.-R. beschliessen, dass der nach Berichtigung der Tant. noch verfügbare Reingewinn zur Rückzahl. des A.-K. auf alle Aktien gleichmässig verwandt wird unter gleichzeitiger Festsetzung der Modalitäten der Rückzahlung.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundbesitz in Laim u. Pasing 15 535 577, Anwesen Camerloherstr. Nr. 74 u. Lutzstr. Nr. 25 196 109, Kassa 2799, Effekten 157 482, Hypoth.-Debit. 570 848, Bankguth. 54 191, Debit. 48 251, Inventar u. Comptoireinricht. 1. — Passiva: A.-K. 14 250 000, Hypoth.-Kredit. 863 552, Kautions-Hypoth. für Stra-senkosten 375 960, Stadtgemeinde München für Strassenkosten 132 985, Kredit. 12 982, alte Div. 1500, R.-F. 465 937, Vortrag aus 1904/05 549 604 abzügl. 87 262 Verlust 1905/06, bleibt Vortrag 462 342. Sa. M. 16 565 260.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 76 999, Abgaben 38 330, Zinsen 2675, Abschreib. 4411, Vortrag aus 1904/05 M. 549 604 abzügl. 87 262 Verlust 1905/06, bleibt Vortrag 462 342. — Kredit: Vortrag 549 604, Gewinn an Immobil. 19 878, Pacht u. Mieten 15 278. Sa. M. 584 760.

Kurs: In München Ende 1900—1906: 143, 110, 106.20, 88, 82.50, 95.50, 75%. Lieferbar seit 27./10. 1902 sämtl. 14 250 Stücke. Eingeführt Nr. 1—5000 durch die Bayer. Filiale der Deutschen Bank im April zu 130%; Nr. 12 001—14 250 im Jan. 1901, Nr. 5001—12 000 am 27./10. 1902. Kurs in Berlin Ende 1906: 75.25%. Mitte Jan. 1906 sämtl. Aktien daselbst zugelassen. Aufgelegt am 20./1. 1906 M. 1 000 000 neue Aktien zu 92.50%. Erster Kurs am 25./1. 1906: 95%.

Dividenden 1900/1901—1905/1906: 0, 0, 10, 0, 0%. Verj. der Coup. u. der Aktienrückzahl.-Quoten 4 J. (K.) In Zukunft wird keine Div. mehr ausgeschüttet (s. die geänd. Gewinnverteilung).

Direktion: Otto Nummerger. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Komm.-Rat Erich Breustedt, Stelly. Justizrat Rechtsanw. Alb. Gänsler, Rentier Jul. Adler, Komm.-Rat Hans Scheidemann, München; Reichs-Rat Dr. Karl von Lang-Puehhof, auf Puehhof; Komm.-Rat Adolf Moser, Berlin.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank, Bankkommandite Gebr. Klopfer; Berlin: Deutsche Bank, G. Fromberg & Co. *

Act.-Ges. NeuhoF in NeuhoF bei Hamburg, Post Reiherstieg.

Gegründet: 18./3. 1896; auf Rechn. der Ges. ab 1./4. 1896. Letzte Statutänd. v. Sept. 1904.

Zweck: Erwerb, Verwalt. und Verwert. des im Landkreise Harburg geleg. Rittergutes NeuhoF nebst Zubehör und Gerechtigkeiten. Der Wert der Einlagen betrug M. 2 300 000. Von dem mehr als 250 ha grossen Grundbesitz der Ges. sind zunächst die auf beiden Seiten des Gut durchschneid. Kanals und an den öffentl. Wasserstrassen belegenden Ländereien auf Deichhöhe gebracht worden. Der 1902 weiter ausgebaut Kanal ist auf Seeschiffhöhe gelegt worden, sodass jetzt ca. 150 ha Ländereien am seeschiffthiefen Wasser mit 18 m breiten fertigen Strassen u. Eisenbahnanschluss zum Verkauf stehen. Die Ges. beendete 1905 die Arbeiten zur Aufhöhung ihrer Ländereien am seeschiffthiefen Köhlbrand.

Kapital: M. 5 000 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à M. 2000 in 5 Reihen (Lit. A, B, C, D, E) von je 500 Aktien, voll eingezahlt seit Juni 1900. **Hypothek:** M. 1 500 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann die Aktionäre der Reihe A—D bis zur Vollzahl. der Reihe E für den Mehrbetrag der Einzahl. 5% Jahres-Zs., Rest zur Verf. der G.-V.